

SATZUNG

der Stadt Jever über die Festsetzung des Beitrages für straßenbauliche Maßnahmen an der Ziegelhofstraße zwischen B 210 und Hammerschmidtstraße

Auf Grund der §§ 6 u. 83 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) in der Fassung vom 22. Juni 1982 (Nds. GVBl. S. 229), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. November 1987 (Nds. GVBl. S. 214), sowie des § 6 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG) in der Fassung vom 05. März 1986 (Nds. GVBl. S. 80) hat der Rat der Stadt Jever in seiner Sitzung am 08. Juni 1989 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Der Anteil der Beitragspflichtigen am Aufwand für den Ausbau der Ziegelhofstraße zwischen B 210 und Hammerschmidtstraße beträgt abweichend vom § 4 Abs. 2 Ziff. 2 der Satzung der Stadt Jever über die Erhebung von Beiträgen nach § 6 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes für straßenbauliche Maßnahmen (Straßenausbaubeitragssatzung) vom 24. September 1987:

- | | |
|---|----------|
| a) für Fahrbahnen, Trenn-, Seiten-, Rand- und Sicherheitsstreifen sowie Böschungen, Schutz- und Stützmauern | 30 v. H. |
| b) für Randsteine und Schrammborde, für Rad- und Gehwege sowie für Grünanlagen als Bestandteil der öffentlichen Einrichtung | 60 v. H. |
| c) für Beleuchtungseinrichtungen sowie für Rinnen und andere Einrichtungen der Oberflächenentwässerung | 50 v. H. |
| d) für Parkflächen (auch Standspuren und Haltebuchten) | 70 v. H. |

§ 2

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Jever, 08. Juni 1989

gez. Harms
Bürgermeister

gez. Hashagen
Stadtdirektor

Veröffentlicht im Amtsblatt für den Reg.-Bez. Weser-Ems Nr. 27 vom 07.07.1989